

Fotomonitoring Epsach

Epsach bei Walperswil ist ein klassisches landwirtschaftlich geprägtes Bauerndorf im Seeland. Mit Güterzusammenlegungen und Bodenverbesserungsmassnahmen wurde die Landwirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten effizienter gemacht. Gleichzeitig wurden neue Bewirtschaftungsmethoden entwickelt. Dies führte unter anderem zu einem Verlust von Kleinstrukturen in der offenen Landschaft.

Beispiel Epsach bei Walperswil



Epsach bei Walperswil, 1981. Quelle: Hafner + Partner, B. Berz



Epsach bei Walperswil, 22.07.2005. Quelle: AGR, M. Lutz



Epsach bei Walperswil, 18.08.2015. Quelle: AGR, D. Birri

Analyse

1. **Grössere Parzellierung:** Durch die Güterzusammenlegung und der daraus folgenden grösseren Parzellierung, ist das kleinflächige Mosaik von verschiedenen Nutzungen verloren gegangen.
2. **Starke Reduktion der Obstbäume:** Deutlich erkennbar ist der starke Rückgang von Hochstammbstgärten und Einzelbäumen. Von den ehemals grossflächigen Obstgärten sind nur noch einzelne Baumreihen übrig geblieben.
3. **Kaum Siedlungsentwicklung:** Bis auf zwei neue Häuser in der Siedlung in der Bildmitte gibt es keinen grossen Siedlungszuwachs. Veränderungen an den bestehenden Gebäuden sind allerdings zu bemerken. So sind auf einigen Hausdächern nun Photovoltaikanlagen oder Sonnenkollektoren zu erkennen.
4. **Neue Infrastruktur für die Obstwirtschaft:** Im Vordergrund sind Gerüste zur Installation von Schutznetzen für Obstkulturen zu sehen.

Zusammenfassung der Veränderungen



Epsach bei Walperswil, mit Nummern, 18.08.2015. Quelle: AGR, D. Birri

1. Das kleinflächige Mosaik von verschiedenen Nutzungen der Landwirtschaft ist verloren gegangen.
2. Die Anzahl der im offenen Feld stehenden Obstbäume hat abgenommen.
3. Die bestehende Siedlung hat sich nicht ausgedehnt, auf einigen Hausdächern sind jedoch Photovoltaikanlagen oder Sonnenkollektoren zu erkennen.
4. Installationen von Schutznetzen für Obstkulturen wurden gebaut.

Januar 2019